

Pflanzliste

Aus Gründen des Biotop- und Artenschutzes sind für die Anpflanzungen vorwiegend landschaftstypische und standortgerechte Gehölze zu verwenden.

Für die festgesetzten Anpflanzungen kommen deshalb vor allem folgende Arten in Frage:

Straßenbäume kleinkronig

Acer platanoides 'Emerald Queen' – Spitz-Ahorn

Sorbus intermedia „Browers“ – Mehlbeere

Acer compestre „Elsrijk“ -Feldahorn

Straßenbäume, mittelkronig

Carpinus betulus „Fastigiata“ -Hainbuche

Pyrus calleryana "Chanticleer" -Chin. Birne

Quercus robur "Fastigiata" -Stieleiche

Tilia cordata 'Greenspire' – Winter-Linde

Hausbäume

Crataegus spec. – Weißdorn in Sorten

Prunus avium – Vogelkirsche

Sorbus aucuparia – Eberesche

Malus spec. – Holz-Apfelbaum in Sorten

Syringa vulgaris – Flieder

Sowie hochstämmige, vorzugsweise alte Obstsorten

Knicks / frelwachsende Hecken am Gebietsrand / Gehölzgruppen in den öffentl.

Grünflächen

Bäume

Quercus robur - Stiel-Eiche

Fraxinus excelsior – Esche

Prunus avium – Vogelkirsche

Acer campestre – Feld-Ahorn

Carpinus betulus – Hainbuche

Tilia vulgaris 'Pallida' – Kaiser-Linde

Sträucher

Corylus avellana - Hasel

Crataegus spec. - Weißdorn in Sorten

Prunus spinosa – Schlehdorn

Rubus spec. - Himbeeren / Brombeeren

Sambucus nigra – Schwarzer Holunder

Rosa canina – Hunds-Rose u.a.

Ufergehölze an Gräben und Regenrückhalte- / Speicherbecken

Salix alba – Silber-Weide

Alnus glutinosa – Schwarz-Erle

Salix div. Spec. – Verschiedene Strauchweiden

Betula pubescens – Moor-Birke

Frangula alnus – Faulbaum

Viburnum opulus – Gem. Schneeball u.a.

Wiesenflächen

Verwendung der Saatgut aus Landschaftsrasen (z.B. RSM 7.1.2)

Gras- und Krautflur

Verwendung von auf den jeweiligen Standort abgestimmtem Saatgut aus Landschaftsrasen (z.B. RSM 7.1.2) mit Beimischung von mind. 10 Gew.% Krautarten für eine artenreiche Gras- und Krautflur. Ansaatmenge 20 g/m².

Feuchte Standorte

Die Böschungen des Regenrückhaltebeckens sowie die Flächen entlang der Gräben und Mulden sollen sich zu Staudenfluren entwickeln.

Die Kräuterbeimischung soll sich vorrangig aus folgenden Arten zusammensetzen:

Allaria petiolata – Knoblauchrauke

Epilobium hirsutum – Weideröschen

Eupatorium cannabinum – Wasserdost

Filipendula ulmaria – Mädesüß

Lysimachia thysiflora – Gilbweiderich

Lythrum salicaria – Blutweiderich

Mentha aquatica – Wasserminze

Scrophularia nodosa – Braunwurz

Frische Standorte

Zur Entwicklung von artenreichen Gras-/ Krautfluren auf den Knickschutzstreifen und dem Pufferstreifen zum Schluchtwald sollen u.a. folgende Arten beigemischt werden:

Cirsium arvense – Acker-Kratzdistel

Myosotis arvense – Acker-Vergißmeinnicht

Galium aparine – Kletten-Labkraut

Epilobium angustifolium – Weidenröschen

Cirsium vulgare – Lanzett-Kratzdistel

Picris hieracioides – Gemeines Bitterkraut

Senecio jacobaea – Jakobs-Greiskraut

Daucus carota – Wilde Möhre

PLANZEICHENERKLÄRUNG



Bäume (vorhanden/geplant)



Baumhecken/waldähnliche Gehölzbestände (vorh.)



Knick mit geplantem Schutzstreifen (Knick vorh./gepl.)



Ziergehölzpflanzungen



Wiesenflächen mit öffentlicher Nutzung



Gras-/Krautvegetation nicht oder kaum genutzter Flächen



extensiv genutzte/gepflegte Wiese



Hochstaudenflur an Gewässerufem



Graben, ständig wasserführend (vorh.)



Graben, periodisch wasserführend (vorh.)



Entwässerungsmulden/Gräben auf Privatgrund (gepl.)



Regenrückhaltemulde



überwiegend gärtnerisch genutzte Flächen der geplanten Wohngrundstücke



überwiegend baulich genutzte Flächen der geplanten Wohngrundstücke



versiegelte Verkehrsflächen (vorh./gepl.)



wasserdurchlässige Verkehrsflächen (gepl.)



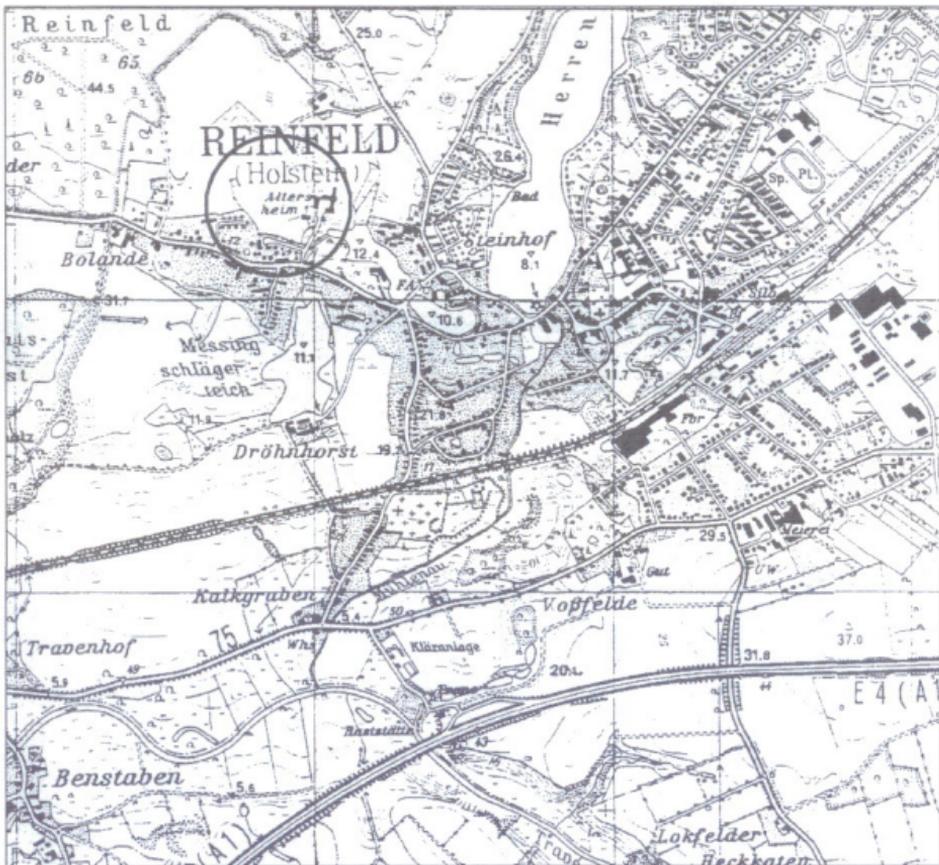
Fläche für Maßnahmen



gesetzlich geschütztes Biotop Schluchtwald (§ 15a LNatSchG)



Versorgungsflächen



GRÜNORDNUNGSPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 34 DER STADT REINFELD

FÜR DAS GEBIET
NÖRDLICH "EICHENWEG" UND ÖSTLICH "POMMERNWEG"

S:\2\Projekte\Reinfeld\100256\BPM\03_Ergebnisse\Planung\Reinf011021.dwg

BEARBEITUNGSPHASE:
BESCHLUSSFASSUNG

PROJEKT-NR.:
100261

PROJEKTBEARBEITER:
STEPANY

MASSTAB:
1:1000

GEZEICHNET:
ZUGCK

DATUM:
12.12.2001

ARCHITEKTEN CONTOR
PLANERGRUPPE JULIUS EHLERS

AC